

Kirche? Dies wäre ein gewaltiger Trugschluß. Daß das »allgemeine Priestertum aller Glaubenden . . . Pfarrerinnen und Pfarrern, auch den Dekanen, Präpösten und Oberkirchenräten nichts wegnimmt« (III, 373), sei gerne zugestanden. Hoffentlich zählt Bäumler hier auch die Professoren hinzu, deren »Produkte« die Genannten sind. Bekanntlich bedarf auch die Universitätstheologie der Kri-

tik der Gemeintheologie bzw. Frömmigkeit!

Kurz: Dieses Sammelheft ist von recht unterschiedlichem Wert und Charakter. Es vereint – zumal in Kurzfassung – Themen, die ausführlicher hätten behandelt werden können (z.B. Volp III, 348; Schmidt-Lauber III, 377 usw.). Ein Weniger wäre hier ein Mehr gewesen!

Karl Dienst

Luther und die Reformation im Herzogtum Preußen. Ausstellung des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz zum Lutherjahr 1983. Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1983, 135 Seiten + 24 Abb. + 2 Farbtafeln.

Daß die Stiftung Preußischer Kulturbesitz des Lutherjubiläums mit einer Ausstellung in Berlin und Bonn gedacht hat, entspricht der Bedeutung der geistigen und politischen Wirkungen, die von Wittenberg auf das Preußenland, das damalige Herzogtum Preußen und spätere Ostpreußen und darüberhinaus in den gesamten Ostbereich und nach Polen ausstrahlten. Umgekehrt hat dieses Territorium unter Albrecht von Brandenburg-

Ansbach, dem letzten Hochmeister des Deutschen Ordens und späteren Herzog von Preußen, den Verlauf der Reformation mitbestimmt.

Auch wer die von dem bekannten Bonner Historiker Prof. Walther Hubatsch und Frau Dr. Iselin Gundermann konzipierte Ausstellung nicht besuchen konnte, wird an dem von den Genannten bearbeiteten Katalog seine Freude haben. Abgesehen von dem Bildmaterial enthält der Band mit seinen Teilen Vorgeschichte – Reformation – Auswirkungen – Ausstrahlungen und Fortwirkungen eine Reformationsgeschichte des genannten Territoriums und Einblicke in Materien, die über Preußen hinaus von Bedeutung sind.

Karl Dienst